

zentrales adhs-netz
Koordination
Dipl. -Päd. Joya Halder (Leitung)
Universitätsklinikum Köln (AöR)
Robert-Koch-Str. 10
50931 Köln

Berlin, 28. April 2011

Stellungnahme des Berufs- und Fachverbandes Heilpädagogik BHP e.V. zum Durchführungsprotokoll zur Diagnostik und Therapie von ADHS bei Kindern und Jugendlichen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der BHP e.V. begrüßt das Durchführungsprotokoll zur Diagnostik und Therapie von ADHS bei Kindern und Jugendlichen.

Unserer Meinung nach fasst das Durchführungsprotokoll sehr umfassend die Möglichkeiten medizinischer und therapeutischer Interventionen zusammen. Sie verweisen in der Präambel darauf, dass eine Vielzahl von Professionen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit ADHS tätig sind. Vor allem auf pädagogische Maßnahmen jedoch wird im Durchführungsprotokoll nur indirekt hingewiesen. Im Sinne einer interdisziplinären Zusammenarbeit und im Angesicht der komplexen Zusammenhänge von ADHS und deren Auswirkungen auf die Betroffenen sowie auf das sie umgebende System schätzen wir partnerschaftliche und anerkennende Kooperationen der medizinischen, therapeutischen und pädagogischen Professionen. Aus diesem Grunde wünschen wir uns für die Zukunft eine deutlichere Betonung pädagogischer Interventionen sowie ihres Gewinns für die Betroffenen.

Wir unterstützen das Durchführungsprotokoll und empfehlen unseren Mitgliedern, den Betreiberinnen und Betreibern freier Praxen und Frühförderstellen, sich an den Leitlinien des Zentralen ADHS Netzwerkes zu orientieren. Dieses Durchführungsprotokoll sehen wir als hilfreiches Arbeitsmittel zur Orientierung und empfehlen es vor allen Dingen zur Qualitätssicherung.

Mit freundlichen Grüßen

Bundesgeschäftsstelle des Berufs- und Fachverbandes Heilpädagogik (BHP) e.V.